

Merz fordert neuen Aufbruch: Deutschland und Frankreich vereint für Europa!

Friedrich Merz fordert mit Macron eine neue deutsch-französische Kooperation zur Stärkung Europas in Sicherheitsfragen.



Paris, Frankreich - Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron hat sich der neue deutsche Kanzler Friedrich Merz am 7. Mai 2025 für eine erneute Partnerschaft mit Frankreich ausgesprochen. Merz betonte die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zur Bewältigung der aktuellen Sicherheits- und wirtschaftlichen Herausforderungen in Europa. Die Pressekonferenz fand in Paris statt und stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer revitalisierten Franco-Deutschen Beziehung dar, die in den letzten Jahren durch interne Spannungen in der deutschen Regierung und Uneinigkeit

gelitten hatte. **Al Jazeera** berichtet, dass Merz einen „neuen Push für Europa“ anstrebt, der auf einer verstärkten Kooperation zwischen den beiden Ländern fußt.

Bei der Besprechung wurden Initiativen vorgestellt, die den Franco-Deutschen Verteidigungs- und Sicherheitsrat stärken sollen. Ziel dieser Initiativen ist es, die Unterstützung für die Ukraine besser zu koordinieren und neue Antworten auf strategische Sicherheitsfragen zu finden. Diese Entwicklung kommt in einem Kontext wachsender Bedenken über die Zuverlässigkeit der US-Sicherheitsgarantien im Hinblick auf den Ukraine-Konflikt. Merz und Macron bekräftigten ihr Engagement für einen gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine, der die Unterstützung der USA erfordert.

Ein neuer Kurs für Europa

Friedrich Merz, der erst vor kurzem Kanzler geworden ist, hat während seines ersten Besuchs in Frankreich die Notwendigkeit einer revitalisierten Franco-Deutschen Partnerschaft betont. Er ist begleitet worden von Präsident Macron, der ebenfalls die einheitliche europäische Führung zur Bewältigung der Herausforderungen in den Blick nimmt. Merz und Macron sind erfahren in der Privatwirtschaft und hoffen, die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich zu beleben.

Analysten beobachten eine klar erkennbare Verschiebung hin zu einer aggressiveren Zusammenarbeit, insbesondere in Verteidigungs- und strategischen Angelegenheiten. Merz zeigt sich offen für Macrons Vision einer europäischen Sicherheitsautonomie, was auf eine Wiederbelebung der führenden Rolle Deutschlands in Europa hindeutet.

Devdiscourse hebt hervor, dass es vielversprechende Entwicklungen in der Sicherheitspolitik gibt, die auf ein stärkeres und kohärenteres europäisches Vorgehen abzielen.

Die Herausforderungen der neuen

Regierung

Merz' Kanzlerschaft verlief von Anfang an holprig, da er zwei Wahlgänge benötigte, um zum Kanzler gewählt zu werden, was auf die internen Spannungen in der Regierungskoalition hinweist. Er leitet nun eine Regierung, in der sowohl das Kanzleramt als auch das Außenministerium erstmals seit Jahren von derselben Partei, der CDU/CSU, besetzt sind. Der Kanzler plant zudem die Einrichtung eines nationalen Sicherheitsrates zur Verbesserung der politischen Koordination.

Ein weiterer Aspekt von Merz' Besuch in Paris ist das bevorstehende Treffen mit dem polnischen Premierminister Donald Tusk zur Diskussion eines strikteren EU-weiten Migrationsrahmens. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen hatten unter Merz' Vorgänger Olaf Scholz gelitten, und Merz will diese nun wieder revitalisieren. **DW** berichtet, dass die polnische Ratspräsidentschaft das Motto „Sicherheit in Europa“ trägt und die Unterstützung für die Ukraine aufrechterhalten möchte. Merz' diplomatischer Ansatz wird als ein bedeutender Schritt angesehen, um die oft wackeligen Beziehungen in der Europäischen Union zu stärken und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Paris, Frankreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.devdiscourse.com• www.dw.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de